

Wetter:

Heute erwartet uns ein sehr sonniger Tag mit Temperaturen um 10°C. Morgen am Dienstag wird es erneut regnerisch und kühler. Für Mittwoch und Donnerstag zeigt sich wieder vermehrt die Sonne und besonders am Donnerstag steigen die Tagestemperaturen deutlich an (bis 15 °C). Für Ende dieser Woche soll es dann wieder unbeständiger werden.

Situation

Der Knospenentwicklung geht nun auf Grund der milden Witterung weiter schnell voran. Bei den ersten frühen Sorten haben bereits ein frühes Mausohrstadium erreicht. Damit beginnt auch die Gefahr einer frühen Schorfinfektion. Unsere Strategie beruht auf einer sicheren Regulierung in der Primärphase und damit sollten nun alle Betriebe in die vorbeugende Schorfbekämpfung in dieser Woche einsteigen.

Aprikosen und Pfirsiche blühen bereits. Bei Zwetschen zeigen die frühen Sorten wie JoJo bereits weiße Kappen.

Blütenstecher

Der aufgerufene Termin zur Blütenstecherbekämpfung am Samstag war bis auf den einsetzenden Wind am Nachmittag optimal. Wo die Behandlung noch nicht erfolgt ist kann dies heute noch nachgeholt werden. Ende dieser Woche sind dann vermutlich die meisten Eier schon abgelegt worden!

Empfehlung: Soweit eine Bekämpfung des Blütenstechers erfolgen soll kann dies heute Nachmittag noch erfolgen.

Aus unserer Sicht sollte hierfür außer in WSG am besten mit **Minecto One** mit 62,5 g/ha/mKh, max. 125 g/ha, WZ F, B1 gearbeitet werden.

In Bio-Betrieben kann nach einer Klopfprobe falls noch Käfer gefunden werden eine 2. Behandlung mit Spruzit erfolgen.

Schorfbekämpfung

Die Niederschläge von gestern Abend und heute Nacht brachten noch keine Infektionsbedingungen. Die Ascosporenreife geht aber nun weiter und wir erwarten nun mit der nächsten längeren Regenperiode auch den ersten Flug. Am Dienstag wird neuer Regen erwartet. Wo am Samstag eine Kupfervorlage zusammen mit dem Blütenstecher erfolgt ist reicht dies sicherlich für morgen aus.

Wo bisher keine Vorlage erfolgt ist raten wir Ihnen nun je nach Niederschlagsmengen spätestens ab Donnerstag zu einer Fungizidvorlage in den anfälligen Sorten. Bei Kanzi und Jonagold haben wir in den meisten Lagen bereits ein frühes Mausohrstadium erreicht.

Empfehlung:

Wo bisher noch keine Fungizidvorlage erfolgt ist sollte nun im Laufe dieser Woche eine Vorlage z.B. mit Funguran oder Delan erfolgen.

Aufwandmenge: z.B. Funguran 0,6 kg/mKh oder Flowbrix (Krebs) mit 0,8 l/mKh plus Netz-S mit 1,5 kg/mKh;

Früher Öl-Termin

Laut den Wettervorhersagen bekommen wir am Donnerstag dieser Woche sehr günstige Anwendungsbedingungen für den Öl-Einsatz gegen die Wintereier der Roten Spinne. Wir empfehlen diesen sehr frühen Termin nur bei den für Blattfall empfindlichen Sorten wie Kanzi und Braeburn. Die Wirkung von Öl auf die Wintereier ist zu diesem frühen Termin meist deutlich schlechter. Kurz vor dem Schlupf im Stadium Grüne bis Rote Knospe sind die Eier deutlich empfindlicher für Paraffinöl und damit die Wirkung stärker.

Empfehlung: Bei starkem Wintereibesatz kann ab Donnerstag mit dem Öl-Einsatz bei den empfindlichen Sorten begonnen werden. Aufwandmenge: 10 -12 l/mKh.

Mischungen mit Fungiziden sind möglich. Kupfer ~~oder Delan~~ kann mit Öl gemischt werden, aber kein Netz-S oder Syllit!!

auf keinen Fall mit Delan

Einsatz von Vorox F

Besonders in den WSG in denen kein Einsatz von Glyphosat möglich ist, hat sich der frühzeitige Einsatz des Bodenherbizids Vorox gut bewährt. Vorox auf sauberen bewuchsfreien Boden zum Knospenaufbruch (Anfang/Mitte März) appliziert bringt eine Dauerwirkung von ca. 3-4 Monaten. Wichtig ist dabei, dass der Wirkstoff nach der Behandlung durch mind. 15 - 20 mm Regen gut in den Boden eingewaschen wird. Der Wirkstoff wird dann in der oberen Bodenschicht fixiert und kann danach nicht mehr zu Verätzungen auf den jungen Früchten und Blättern führen. Bei Birnen ist die frühzeitige Anwendung noch vor dem Knospenaufbruch besonders wichtig, da es hier noch schneller zu Schäden kommen kann.

Empfehlung: Falls die Anlagen soweit vorbereitet sind kann jetzt am Dienstag mit dem Einsatz von Vorox begonnen werden um den angekündigten Regen auszunutzen. Ansonsten kann auch noch bis zum kommenden Niederschlagsereignis abgewartet werden.

Aufwandmenge: Bodenherbizid Vorox F mit 0,5 -0,6 kg/ha evtl. kann dabei der Zusatz von MCPA 1,5 l/ha bei vorhandenem Löwenzahnbewuchs sinnvoll sein. Ohne Wuchsstoff kann die Behandlung auch im Regen vorgenommen werden!

Austriebsspritzung Steinobst, Kleine Pflaumenlaus

Soweit noch nicht erfolgt kann jetzt in diesen Tagen die Austriebsbehandlung beim Steinobst erfolgen! Wichtig dabei ist der Zusatz eines Lausmittels bei den Zwetschen gegen die kleine Pflaumenlaus.

Empfehlung: Promanal HP 10 l/mKh (75%-20m, 90%-5m)

+Funguran progress 1 kg/mKh bzw. Cuprozin progress 1,4 l/mKh (beide 90%-20m)

bei Zwetschge: + Mospilan SG 0,125 kg/mKh (75%-15m, 90%-10m) oder: Teppeki 0,07 kg/mKh (B2, nur vor Blüte)

Blütenmonilia Aprikose

In den frühen Lagen blühen die Aprikosen. Behandeln Sie diese nun dringend vor den angekündigten Niederschlägen am Dienstag gegen Blütenmonilia.

Empfehlung: Switch 0,3 kg/mKh (75%-15m, 90%-10m) bzw. Signum 0,25 kg/mKh (75%-20m, 90%-10m) bzw. Belanty 1 l/mKh (max. 1,8 l/ha, 75%-5m)

bzw. Teldor-Restmengen 0,5 kg/mKh (75%-10m)

Ihr POB-Team

Leicht, Wetzler, Nordmann, Jäger